

# **Herausforderung Inklusion**

## **Schule — Unterricht — Profession**

### **Abstract**

---

## **Der Alltag in einer Partnerklasse**

### **– Beispiele aus der Unterrichtspraxis**

*27.03.2014, 14.45-16.15 Uhr/ 16.45-18.15 Uhr*

*Referentinnen: Katrin Renner; Susanne Burczyk; Hanna Hörning*

Das Modell der Partnerklassen stellt in Bayern einen möglichen Weg der Inklusion dar. Dabei arbeiten jeweils eine Klasse der Förderschule und eine Klasse der Regelschule unter einem Dach zusammen. Auch die Bertold-Scharfenberg-Schule in Bamberg (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) hat seit dem Schuljahr 2008/2009 in unterschiedlichen Grundschulen und seit dem Schuljahr 2012/2013 in einer Mittelschule Partnerklassen gebildet. Da es seitens des Kultusministeriums keine konzeptionellen Vorgaben gibt, beschreiben die Referenten in diesem Workshop unterschiedliche Wege der Umsetzung. Neben den äußeren Rahmenbedingungen und Strukturen der Partnerklassen werden auch Möglichkeiten des lernzieldifferenten Unterrichts und konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis dargelegt. Die beteiligten Lehrkräfte zeigen außerdem die aus den Praxiserfahrungen resultierenden Probleme und Grenzen der Partnerklasse auf.